

# GEMEINDE BRIEF



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Ochtrup-Metelen



## Neues Raumerlebnis in der Kirche

*Tauferinnerungsgottesdienst beschäftigt sich mit Patenschaft – 5*

## Buntes Gemeindefest

*Den kunterbunten Weg des Lebens beschreiten – 28*

## Frauenhilfe auf Zeitreise

*Historischer Stadtrundgang durch Steinfurt begeistert – 33*

Andacht	S. 3
Gottesdienst auf der Seebühne	4
Tauferinnerungsgottesdienst	5
Lebendiger Adventskalender	7
Jubelkonfirmation	8
Konfi-Kids Abschluss	9
Neues aus dem Kindergarten	10
Konfirmanden	12
Geburtstagswünsche	15
Dankeschön für Ehrenamtliche	17
Gottesdienstplan und feste Termine	18
Basar im Gemeindehaus	23
Interview mit Peter Teitz	24
Menschen	25
Kinderbibelnacht / Patenkind	26
Buntes Gemeindefest	28
Verabschiedung Gisela Schlinge	29
Promotion	31
Frauenhilfe	32
Antworten Abgeltungssteuer	38
So erreichen Sie uns	39

### Eine-Welt-Laden im Gemeindehaus



**Geöffnet** (nicht in d. Ferien)  
 dienstags  
 15.30 Uhr – 17.30 Uhr  
 samstags  
 11.00 Uhr – 13.00 Uhr

## Impressum

### GEMEINDE BRIEF

DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE  
OCHTRUP-METELN

**Herausgeber/V.i.S.d.P.**  
Das Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde  
Ochtrup-Metelen

#### Layout

Thomas Ebert



#### Druck

Hellendoorn,  
Bad Bentheim

#### Auflage

1900

#### Gemeindebrief-Team

Imke Philipps,  
Kara Niemann,  
Mathias Kophamel  
und Thomas Ebert

#### E-Mail

gemeindebrief@  
ev-ochtrup.de

[www.evangelisch-  
in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)

## Sich selber annehmen

Die Jahreslosung für das kommende Jahr 2015 ruft uns auf: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm 15, 7) .

Einander annehmen – das bedeutet, den andern so sein lassen, wie er ist. Ihm mit Respekt begegnen, seine Meinung tolerieren, auch wenn sie von meiner eigenen abweicht. Offenbar nicht so einfach, sonst ginge es oftmals wohl friedlicher zu in mancher Ehe und Familie oder anderen Gemeinschaften von Menschen. Und mit Sorge blickt man in die Konfliktregionen in der Welt und würde gerne wie damals Paulus appellieren: Nehmt einander doch an. Seid friedlich!

Warum fällt uns Menschen das oft schwer? Ich denke, es hat entscheidend damit zu tun, welche Haltung wir uns selbst entgegenbringen. Können wir uns selbst so annehmen wie wir sind? Unser Leben, auch mit seinen verpassten Chancen? Nicht alles ist gut gelaufen. Manches hätten wir uns gerne erspart.

Wer mit sich selbst „nicht im Reinen ist“, also die inneren Verhältnisse seiner selbst nicht geklärt hat, der ist viel zu sehr mit sich beschäftigt, als dass er sich Anderen zuwenden könnte. Es ist

vergeblich, sich dem Nächsten zuzuwenden, wenn die Selbstliebe nicht die Kräfte dafür zur Verfügung stellt. Die müssen erst gewonnen werden, um verausgabt und verschenkt werden zu können. Dafür muss ich auf mich selbst aufmerksam werden: dem Körper gegenüber mit seinen Bedürfnissen, der Seele mit ihren bewussten und unbewussten Gefühlen, dem Geist mit all seinen Ideen und Gedanken.

Es lohnt sich, in sich zu gehen und zu fragen: Was würde ich gerne verbannen aus meinem Leben? Verletzungen, die ich erfahren habe und die ich nicht vergessen kann, Sorgen und erfahrenes Leid. Diese Seite des Lebens ausschließen zu wollen, liegt nahe, kostet jedoch viel Kraft und ist ohnehin vergeblich. Besser ist es zu versuchen, sie in mein Selbst zu integrieren. Es kommt darauf an, mit sich selbst befreundet sein zu können. Nur wer sich selbst mag, der kann auch Andere mögen.

„Liebe deine Geschichte, denn sie ist der Weg, den Gott mit dir gegangen ist“ (Leo Tolstoi), kann ein schönes Lebensmotto sein.

FORTSETZUNG AUF S. 4

FORTSETZUNG VON S. 3

Als Christen vertrauen wir darauf, dass Gott, der uns bis heute begleitet hat durch schöne und schwere Zeiten, auch bei uns bleibt und uns stärkt für den Weg, der noch vor uns liegt.

Dass sie sich angenommen fühlen,  
wünscht Ihnen  
Pfarrerin Imke Philipps

---

## Gottesdienst auf der Seebühne

Albrecht Philipps macht bekanntlich gern alle Wege mit dem Fahrrad – auch den Weg zur Kirche am Sonntagmorgen. Bis zum Altar ist er mit seiner Fiets allerdings bisher wohl noch nie vorgedrungen. Anders am 15.

Juni beim Gottesdienst auf der Seebühne im Stadtpark: Hier stand sein Fahrrad einmal direkt neben ihm am Altartisch – und wurde dann auch zum Gegenstand seiner Predigt. Das Pilgern als „Beten mit den Füßen“ haben



Christen beider Konfessionen längst für sich entdeckt. Nicht viel anders sei das mit dem Radfahren, bei dem man die Natur unmittelbar erleben, sich Gott nahe und zugleich als Teil seiner Schöpfung fühlen könne. „Radfahren, ganz nach den eigenen Kräften und im eigenen Tempo hat viel mit aufmerksamer Gegenwärtigkeit zu tun“, so Philipps, „- wenn es auch nicht gleich für jeden zur Herausforderung eines Burning-Roads-Marathon werden muss.“

Mit dem Rad oder zu Fuß kamen die Gemeindeglieder an diesem strahlenden Sonntagmorgen in großer Zahl zur Seebühne

gepilgert, um – unter der musikalischen Begleitung des Christlichen Posaunenchores - gemeinsam den Freilichtgottesdienst zu feiern und im Anschluss noch bei Getränken und Grillwürstchen gemütlich beisammen zu sitzen. Die Initiative ging vom evangelischen Seniorenkreis aus. „Eine gute Idee“, waren sich alle Beteiligten einig. „Das kann im nächsten Jahr gern eine Fortsetzung finden.“

Katrin Kuhn

DIE FORTSETZUNG GIBT ES.  
BITTE VORMERKEN: AM  
PFINGSTSONNTAG, 24. MAI  
2015 UM 10.15 UHR FREILUFT-  
GOTTESDIENST IM STADTPARK.

## Ein neues Raumerlebnis

### Tauferinnerungsgottesdienst zum Thema Patenschaft

Ein ganz neues Raumerlebnis bot unsere Kirche am ersten Sonntag im September. Zum Tauferinnerungsgottesdienst wurde sie umgebaut. Das Taufbecken stand nun mitten im Kirchenschiff, die Stuhlreihen waren um das Taufbecken angeordnet. Die Gemeindeglieder saßen also nicht in Reihen hintereinander, stattdessen konnte man sich in einem großen Rund sehen.

Besonders eingeladen waren alle Täuflinge von 2009, sie bekamen eine Kinderbibel geschenkt. Viele Familien waren gekommen. „Du bist getauft mit dem Wasser des Lebens“, mit einem Wasserzeichen in die Hand geschrieben konnten sich alle an ihre eigene Taufe erinnern lassen. Dass zwei Erwachsene und drei Kinder getauft wurden, machte die Aufnahme in die Kirche für alle gut erkennbar.

FORTSETZUNG AUF S. 6



**FORSETZUNG VON S. 5**

Was dabei die Paten für eine Rolle haben, bestimmte das Thema des Gottesdienstes. Verschiedene Patengeschichten von Konfirmanden und anderen Gemeindegliedern kamen zur Sprache.

Der junge Chor und eine Band sorgten für moderne Kirchenmusik aus den „Wortlauten“, die von der Gemeinde sehr gut angenommen wurde. Das Team, das diesen schönen Gottesdienst vorbereitet hatte, war mit dieser Feier zufrieden, für die Gemeinde war es eine ganz neue Erfahrung. Nach dem Gottesdienst war auf dem Kirchplatz noch Gelegenheit zum Gespräch, es gab einen Imbiss und verschiedene Aktionen für Kinder. Auch im nächsten Jahr soll der

**Tauferinnerungsgottesdienst zum Ende des Sommers ein Höhepunkt im Gemeindeleben sein.**

**Mathias Kophamel**



## Lebendiger Adventskalender

### Sie möchten die Adventszeit in diesem Jahr bewusst erleben?

Dann fühlen Sie sich wieder herzlich willkommen beim „Lebendigen Adventskalender“ in Ochtrup. Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten die sich in unserer Gemeinde und der ganzen Stadt öffnen.

Ziel dieser Aktion ist es, mit Menschen jeden Alters und jeder Konfession die Adventszeit bewusst und gemeinsam zu gestalten.

An jedem Abend im Advent laden Ochtruper Familien und Institutionen Sie, Ihre Familie und Freunde jeweils um 18 Uhr vor ihr Haus ein. Es erwarten Sie einladende Adventsfenster, 20 Minuten voller Impulse zum Advent, Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken, alte und neue adventliche Lieder, freundliche Begegnungen mit Menschen und der frohen Botschaft von Gottes Kommen in die Welt. An welchen Häusern sich die Fenster jeweils öffnen, entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den an mehreren Orten ausliegenden Handzetteln.

Imke Philipps, Julia Kophamel

### Diese Konzerte nicht verpassen!

WEIHNACHTSORATORIUM von Johann Sebastian Bach am 4. Advent, 21. DEZEMBER 2014 um 17 UHR in der Marienkirche Ochtrup mit dem Chor „fEinklang“ des Musikschulzweckverbandes Ochtrup, Neuenkirchen, Wettringen unter Leitung von Sabine Klups-Baller.

Konzert mit der Gruppe „LAWAY“ am 11. JANUAR 2015 um 17 UHR in der Ev. Kirche Ochtrup.

Konzert mit der KAMMERPHILHARMONIE KÖLN am 25. JANUAR 2015 um 17 UHR in der Ev. Kirche Ochtrup.

ORGELVESPER am 22. MÄRZ 2015 um 17 UHR in der Ev. Kirche Ochtrup mit Dr. Tamás Szöcs.

## Erinnerung an Konfirmation

Am 15. Sonntag nach Trinitatis erinnerten sich 15 Menschen an ihre Konfirmation vor 50, 60 und 70 Jahren.

In einem feierlichen Gottesdienst, der musikalisch vom „Christlichen Posaunenchor Ochtrup“ begleitet wurde, überreichte Pfarrerin Imke Philipps den Jubelkonfirmantinnen eine Urkunde mit dem jeweiligen Konfirmationsspruch. „Liebe deine Geschichte, denn sie ist der Weg, den Gott mit dir gegangen ist“ (Leo Tolstoi) war die Botschaft der Predigt.

**GOLDENE KONFIRMATION**  
feierten: Gertrud Kubitzka,  
Sigrid Rickert, Harry Ehmke,

Ingrid Kückelheim, Karin Hoge und Marion Pietzsch.

**DIAMANTENE KONFIRMATION**  
feierten: Sophie Schultz,  
Inge Bark, Erna Lünemann,  
Herta Verfürden, Ursula Wissemborski, Anelly Mathis

**GNADENKONFIRMATION** feierten: Erna Heinemann, Anni Wühlker und Erika Oehm

Anschließend tauschten sich die Jubilare bei Kaffee und Kuchen über vergangene Zeiten aus.

Imke Philipps





# Konfi-Kids feiern Abschlussgottesdienst

16 Drittklässler aus Ochtrup beendeten vor den Sommerferien in einem Abschlussgottesdienst mit Pfarrerin Imke Philipps ihre fünfmonatige Konfi-Kids-Zeit.

In Metelen fand dieser feierliche Gottesdienst für 4 Kinder und ihre Angehörigen statt. Die Kinder empfangen erstmals das Abendmahl und sind von nun an eingeladen, am Abendmahl in der Gemeinde teilzunehmen. In vier Jahren beginnt für sie die eigentliche Konfirmationsvorbereitung, in fünf Jahren werden sie dann konfirmiert.

Im Garten am Gemeindehaus in Ochtrup waren alle Familien im Anschluss an den Gottesdienst noch zum gemeinsamen Mittagessen gesellig beisammen.

Die neue Gruppe der Konfi-Kids trifft sich erstmals am 26. Februar 2015 und feiert ihren Abschluss im Gottesdienst am 20. Juni 2015 um 18 Uhr in Metelen und am 21. Juni 2015 um 11 Uhr in Ochtrup.

Imke Philipps



## Erntedankgottesdienst

Schon einige Wochen vor dem Erntedankgottesdienst haben die Kinder überlegt und erarbeitet, was man im Herbst ernten kann. Besonders begeistert waren die Kinder, als sie auf einen Kartoffelacker gefahren sind und dort Kartoffeln geerntet haben. Anschließend wurden diese mit viel Mühe gewaschen, in Streifen geschnitten und als Pommes zubereitet.

Schnell wussten die Kinder, dass neben Kartoffeln auch Äpfel, Birnen, Pflaumen oder Korn geerntet wird. Dieses haben die Kinder in den täglichen Morgenkreisen, Liedern und Geschichten erarbeitet. Der

folgende Erntedankgottesdienst war der Abschluss dieser Zeit.

In der Kirche war das überdimensionale Brot auf dem Altar ein Blickfang, welches die Kinder unseres Kindergartens dann in der Gemeinde verteilen. Das Brot stand symbolisch für das Brot, das wir im Namen Jesu weitergegeben haben.

Die passende Geschichte „Die Speisung der Fünftausend“ haben die Kinder mit bemalten Tellern kreativ dargestellt. Der Kinderchor hat den Gottesdienst musikalisch unterstützt.

Katrin Arning



*Bemalte Teller*



*Ein Brot, so lang wie der Altar*

## „Basar rund ums Kind“ erfolgreich

Ein großer Erfolg war der „Basar rund ums Kind“ im Ev. Gemeindehaus Ochtrup. Organisiert wurde dieser von den Eltern und dem Team des Ev. Jona-Kindergartens.

Geduldig warteten die ersten Besucher vor den geschlossenen Türen, bis diese pünktlich um neun Uhr geöffnet wurden. Das Sortiment war bunt gemischt von Kinderwagen, Babyartikel verschiedener Art, Spielzeug und Kleidung für junge und ältere Kinder.

Um die Wartezeit etwas zu verkürzen, wurden zusätzlich Kaffee und frisch gebackene Waffeln angeboten. In der Mittagszeit gab es zur Stärkung Grillwurst oder Steakbrötchen.

Der Erlös des Basars betrug rund 500 Euro. Davon soll ein Sprungkasten für den Bewegungsraum angeschafft werden. Am 21. Februar 2015 findet der nächste „Basar rund ums Kind“ statt. Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf das Kommen der Besucher.

Katrin Arning



## Konfirmanden backen Brot

34 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde waren zu Gast in der Bäckerei Bäumer. Bäckermeister Manuel und Ferdinand Bäumer erklärten den Jugendlichen den Ablauf eines Backvorganges von Brot, Brötchen und Kuchen. Anschließend konnte jeder ein eigenes Brot kneten, das direkt gebacken wurde. Das noch warme und duftende Brot nahmen die Konfis mit nach Hause und verkauften es in ihren Familien.

Damit beteiligt sich die Gemeinde an der bundesweiten Aktion „5000 Brote, Konfis backen Brot für die Welt“, die in diesem Herbst in vielen Kirchengemeinden durchgeführt wurde. Das Spendenergebnis aus Ochtrup und Metelen betrug 293 Euro. Die Konfirmanden hatten viel Spaß bei dieser Aktion. Der Bäckerei Bäumer sei herzlich für die Beteiligung gedankt.

Albrecht Philipps



# Konfirmanden beim „Lutherspass“ in Wittenberg



Zusammen mit etwa 500 Konfirmanden aus ganz Deutschland verbrachten die Konfirmanden unserer Gemeinde zwei interessante Tage in der Lutherstadt Wittenberg. Die Stadt war zum Reformationstag ein besonderer

Anziehungspunkt. Unter dem Motto „ganz nah dran“ erlebten die Jugendlichen, die von Caroline Scholle, Thomas Ebert und Albrecht Philipps begleitet wurden, den „Lutherspass“, ein vielfältiges Programm für Konfirmanden.

# **Geburtstage von Dezember 2014 bis Juni 2015**

***Wir wünschen Ihnen ein  
frohes und gesegnetes  
neues Lebensjahr!***

Bitte haben Sie Verständnis,  
dass die Geburtstage aus  
Datenschutzgründen  
nicht in unserer Online-  
Ausgabe verfügbar sind.



## GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis,  
dass die Geburtstage aus  
Datenschutzgründen  
nicht in unserer Online-  
Ausgabe verfügbar sind.



## GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis,  
dass die Geburtstage aus  
Datenschutzgründen  
nicht in unserer Online-  
Ausgabe verfügbar sind.



## Liebe Leserinnen und Leser,

wir gratulieren Ihnen  
gerne zum Geburtstag!

Falls Sie dies NICHT wünschen  
und mit der Veröffentlichung  
Ihres Geburtstags im Gemein-  
debrief NICHT EINVERSTANDEN  
sind, melden Sie sich bitte im  
Gemeindebüro unter 02553 5444.

## Dankeschön für Ehrenamtliche

Herr Manfred Seidlitz, der die Verteilung der Gemeindebriefe und die Diakoniesammlung in Ochtrup koordiniert, hat am 19. September die zehn verteilenden und vierzehn sammelnden Ehrenamtlichen zu einem geselligen Grillabend ins Gemeindehaus eingeladen. Außerdem war das Team der ehrenamtlichen Gärtner eingeladen, zu dem neben Herrn Seidlitz noch Herr Busse, Herr Karge und neuerdings Herr Kuczwalska gehört. In seiner Ansprache dankte Manfred Seidlitz allen Anwesenden für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Er führte vor Augen, dass im Sommer 1314 Gemeindebriefe verteilt

und 1185,44 Euro für die Diakonie gesammelt worden sind. Auch wenn es nicht immer einfach sei, an Türen zu klopfen und um eine Spende zu bitten, ließen sich die Sammlerinnen nicht entmutigen. Sie wüssten, dass es bei vielen Begegnungen auch zu freundschaftlichen Gesprächen komme, wenn sich die Türen öffnen. Pfarrerin und Pfarrer Philipps würdigten ebenfalls das Engagement der Ehrenamtlichen und bedankten sich insbesondere bei Herrn Seidlitz für seinen Dienst und die großzügige Einladung zu diesem Dankeschön-Abend.

Imke Philipps



## GOTTESDIENSTE

Ochtrup, sonntags, 10.15 Uhr

### Metelen:

1. Wochenende im Monat:  
Samstag, 18 Uhr, Kirche
2. Wochenende im Monat:  
Freitag, 15 Uhr, St. Ida-Haus
3. Wochenende im Monat:  
Samstag, 18 Uhr, Kirche

**Kinderbibelnachmittag:**  
siehe Gottesdienstplan

## CHÖRE

**Chor (Ochtrup)**  
Mittwoch, 19.30 Uhr  
*außer in den Schulferien*

## KREISE

**Seniorenkreis Ochtrup**  
14-tägig Mittwoch  
um 14.30 Uhr, Villa Winkel

**Vorbereitungskreis Kinder-  
und Familiengottesdienst**  
in Ochtrup und Metelen  
nach Absprache

## BERATUNGEN

**Frau Janßen**  
(Ochtrup)  
Sozialberatung, Diakon. Werk  
donnerstags, 16-17 Uhr

oder auf Anfrage  
unter Tel. 02551 1440

## FRAUENGRUPPEN

**Frauenhilfe Metelen**  
jeden ersten Mittwoch  
im Monat um 15.00 Uhr

**Frauenhilfe Ochtrup**  
Monatlich Mittwoch um 15 Uhr

**Frauengruppe Mona Lisa**  
jeden 2. Donnerstag, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus Ochtrup

## JUGENDGRUPPE

*im Gemeindehaus Ochtrup*

**Evangelische Jugendgruppe,**  
**offen für alle Jugendlichen:**  
**Treffen, Reden, Spiele,**  
**Billard, Musik**  
freitags, ab 18 bis ca. 21 Uhr

**Konfi-Café, für Konfirman-**  
**den und Freunde nach dem**  
**Konfirmandenunterricht**  
dienstags, ab 16.30 Uhr

## KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

**Ochtrup**  
dienstags um 15.00 Uhr

**Metelen**  
dienstags um 17.00 Uhr

# Gottesdienstplan

14

GOTTESDIENSTE

LEGENDE	<b>KIBI</b>	KINDERBIBELNACHMITTAG IN METELEN
	<b>11.00</b>	11.00 UHR-GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT
	<b>FAM</b>	FAMILIENGOTTESDIENST

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Ev. Kirche Ochtrup (O.) oder der Dankeskirche Metelen (M.) statt.

**Metelen:** Einmal im Monat ist freitags Gottesdienst im Altenheim St. Ida, dann ist samstags kein Gottesdienst in der Dankeskirche. Am letzten Samstag ist in der Regel kein Gottesdienst in Metelen, sondern ein Zentralgottesdienst in Ochtrup.

**Ochtrup:** Ab Februar findet der Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat wieder um 11 Uhr statt.

## DEZEMBER 2014

12.12.	15.00 Uhr	M.	Gottesdienst, Pfrin. Philipps, St. Ida
12.12.	16.00 Uhr	O.	Gottesdienst, Pfrin. Philipps, Carl-Sonnenschein-Haus
14.12.	10.15 Uhr	O.	Gottesdienst, Pfrin. Spelsberg
21.12.	10.15 Uhr	O.	Gottesdienst, Pfrin. Philipps

### HEILIGABEND

24.12.	10.00 Uhr	O.	Gottesdienst, Pfrin. Philipps, <b>Singen an der Krippe</b> , Carl-Sonnens.-Haus	
<b>FAM</b>	24.12.	15.00 Uhr	M.	Gottesdienst, Pfr. Philipps, <b>Krippenspiel</b>
	24.12.	16.30 Uhr	M.	Gottesdienst, Pfr. Philipps, <b>Christvesper</b>
<b>FAM</b>	24.12.	15.00 Uhr	O.	Gottesdienst, Pfrin. Philipps, <b>Krippenspiel</b>
	24.12.	16.30 Uhr	O.	Gottesdienst, Pfrin. Philipps, <b>Christvesper</b>
	24.12.	18.00 Uhr	O.	Gottesdienst, Pfr. Philipps, <b>Christvesper</b>

### 1. WEIHNACHTSTAG

25.12.	10.15 Uhr	M.	Gottesdienst, Geschwister Scholle
--------	-----------	----	-----------------------------------

## 2. WEIHNACHTSTAG

26.12. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz,  
Carl-Sonnenschein-Haus

28.12. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps

## ALTJAHRABEND

31.12. 16.30 Uhr M. Gottesdienst m. Abendmahl, Pfr. Philipps

31.12. 18.00 Uhr O. Gottesdienst m. Abendmahl, Pfr. Philipps

## JANUAR 2015

04.01. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. i.R. Treichel

09.01. 15.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfr. Philipps, St. Ida

09.01. 16.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps,  
Carl-Sonnenschein-Haus

11.01. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Taufen möglich, Pfr. Philipps

17.01. 18.00 Uhr M. Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin. Philipps

18.01. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps,  
**anschließend Gemeindeversammlung**

24.01. 18.00 Uhr M. Gottesdienst, Taufen möglich, Pfr. Philipps,  
**Familiengottesdienst**

FAM

25.01. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps

## FEBRUAR 2015

01.02. 11.00 Uhr O. Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps,  
**11-Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt**

11.00

06.02. 15.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfrin. Philipps, St. Ida

06.02. 16.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps,  
Carl-Sonnenschein-Haus

- 08.02. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. i.R. Hemker
- 14.02. 18.00 Uhr M. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps
- 15.02. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps
- FAM** 21.02. 18.00 Uhr M. Gottesdienst, Taufen möglich, Pfr. Philipps,  
**Familiengottesdienst**
- 22.02. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps

---

## MÄRZ 2015

- 11.00** 01.03. 11.00 Uhr O. Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps,  
**11-Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt**
- 06.03. 15.30 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps, **Weltgebetstag**
- 08.03. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Bergmann und Team
- 13.03. 15.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfr. Philipps, St. Ida
- 13.03. 16.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps,  
Carl-Sonnenschein-Haus
- 15.03. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps
- 21.03. 18.00 Uhr M. Gottesdienst, Taufen möglich, Pfr. Philipps,  
**Vorstellungsgottesdienst d. Konfirmanden**
- 22.03. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps,  
**Vorstellungsgottesdienst d. Konfirmanden**
- 29.03. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps

---

## APRIL 2015

### KARFREITAG

- 03.04. 9.00 Uhr M. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Philipps
- 03.04. 10.15 Uhr O. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Philipps

### OSTERSONNTAG

- 05.04. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Taufen möglich, Pfr. Philipps

## OSTERMONTAG

- 06.04. 10.15 Uhr M. Gottesdienst, Pfr. i.R. Rauer
- 12.04. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pastor i.R. Treichel
- 17.04. 15.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfrin. Philipps, St. Ida
- 17.04. 16.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps,  
Carl-Sonnenschein-Haus
- 19.04. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz
- 25.04. 18.00 Uhr M. Gottesdienst, Taufen möglich, Pfr. Philipps, **Familiengottesdienst**
- 26.04. 10.15 Uhr O. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps

FAM

## MAI 2015

- 02.05. 14.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfr. Philipps, **Konfirmation**
- 03.05. 11.00 Uhr O. Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin. Philipps, **11-Uhr-Gottesdienst für Jung und Alt**
- 08.05. 15.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfr. Philipps, St. Ida
- 08.05. 16.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps,  
Carl-Sonnenschein-Haus
- 09.05. 14.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps, **Konfirmation**
- 10.05. 10.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps, **Konfirmation**
- 14.05. 10.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfrin. Philipps, **Freiluftgottesdienst, Hof Stauermann**
- 17.05. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Bergmann
- PFINGSTSONNTAG
- 24.05. 10.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps, **Freiluftgottesdienst, Seebühne**
- 31.05. 10.15 Uhr O. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps

11.00

FAM

FAM

---

## JUNI 2015

- 05.06. 15.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfr. Philipps, St. Ida  
 05.06. 16.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfr. Philipps,  
 Carl-Sonnenschein-Haus  
 07.06. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Taufen möglich, Pfr. Philipps  
 13.06. 18.00 Uhr M. Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz  
 14.06. 10.15 Uhr O. Gottesdienst, Prädikant Gerlach-Reinholz  
 20.06. 18.00 Uhr M. Gottesdienst, Pfrin. Philipps,  
**Verabschiedung Konfi-Kids**  
 21.06. 11.00 Uhr O. Gottesdienst, Pfrin. Philipps,  
**Verabschiedung Konfi-Kids**  
 28.06. 10.15 Uhr O. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Philipps
- 

## Basar im Ev. Gemeindehaus

Am 26. Oktober, parallel zum Ochtruper Pottbäckermarkt, veranstaltete die Frauengruppe Mona Lisa zum siebten mal ihren alljährlichen Basar.

Gleich nach dem Gottesdienst war schon einiges im Café los. Es gab leckere selbstgebackene Torten, belegte Brötchen und Kaffee. Manch ein Besucher nahm auch Kuchen mit nach Hause.

Selbstgemachte Marmeladen, Liköre, Plätzchen, Brote und schöne Basteleien wechselten ihre Besitzer.

Ab 13 Uhr gab es auch die beliebten Reibplätzchen mit Apfelsmus. Der Christliche Posaunenchor brachte uns am Nachmittag wieder ein Ständchen und zog sicher mit seiner Musik so manchen Besucher an.

Zeitgleich hatte auch der Eine-Welt-Laden in unserem Gemeindehaus seine Türen geöffnet.

Beide Gruppen waren mit dem Besuch und dem Ergebnis gut zufrieden.

Renate Duesmann

## Unser Praktikant Peter Teitz im Gespräch

**EIN GESICHT, DAS IM VERGANGENEN MONAT IMMER WIEDER PRÄSENT WAR.**

Peter Teitz aus Marl, der evangelische Theologie an der Uni Münster studiert, hat sein vierwöchiges Praktikum in unserer Gemeinde absolviert. Eine Bilanz in drei Fragen und Antworten.

**FRAGE:** Herr Teitz, Sie blicken auf vier intensive Wochen in unserer Gemeinde zurück. Was haben Sie alles gemacht und erlebt?

**P. TEITZ:** Sehr viel! Ich habe verschiedenen Gottesdienste mitgemacht, habe unter anderem den Konfirmandenunterricht, die Frauenhilfe, das Presbyterium erlebt, war bei einem Taufgespräch und gleich am ersten Tag bei einem Seelsorgegespräch dabei. Insgesamt war es eine sehr ausgefüllte, schöne Zeit hier in Ochtrup, die meinen Horizont ungemein erweitert hat.

**FRAGE:** Gab es denn besondere Aha-Erlebnisse?

**P. TEITZ:** Sehr schön war der Konfirmandenunterricht. Ich war mehrmals dabei und habe auch eine Unterrichtseinheit – in Metelen – allein bestritten. Es hat mich überrascht, wie gut das lief und wie viel Spaß mir die Arbeit



*Peter Teitz absolvierte in unserer Gemeinde ein Praktikum*

mit den Jugendlichen gemacht hat. So gehört das im Nachhinein zu den besten Erfahrungen hier, neben einer sehr schönen Gruppenstunde in der Frauenhilfe.

**FRAGE:** Gab es auch Enttäuschungen?

**P. TEITZ:** Nicht direkt bei meiner Tätigkeit. Etwas desillusionierend fand ich höchstens die Situation der Ökumene hier vor Ort. Ich habe mehrfach erlebt, wie wenig die evangelische Kirche in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Sehr angenehm fand ich dagegen eine Sitzung im Ev. Jona-Kindergarten, wo katholische und evangelische Eltern sich offen über ihre Glaubenspraxis austauschen konnten.

**Interview:** Katrin Kuhn



Bitte haben Sie Verständnis,  
dass die Amtshandlungen  
aus Datenschutzgründen  
nicht in unserer Online-  
Ausgabe verfügbar sind.

# Ihr seid das Licht der Welt

## Kinderbibelnacht gar nicht dunkel

„Ihr seid das Licht der Welt“ (Matth. 5,14-16) war ein passendes Thema bei der Kinderbibelnacht in Metelen. Begonnen wurde am Samstag um 18 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Dankeskirche gemeinsam mit Heike Bergmann. Dabei haben sich die Kinder bereits kreativ betätigt und das Sternsymbol aus Ghana auf Stoff gedruckt.

Nach dem Gottesdienst gab es zur Stärkung Pizza für alle, bevor aus flüssigem Wachs selber Kerzen gezogen wurden. Danach ging es nach draußen zur Nachtwanderung. Vor dem Schlafengehen bekamen die Kinder Besuch von dem Metele-

An folgenden Terminen findet 2015 der KINDERBIBELNACHMITTAG ab 15 Uhr im Gemeindehaus in Metelen statt:

24. JANUAR  
21. FEBRUAR  
21. MÄRZ  
25. APRIL  
20. JUNI

ner Märchenerzähler Eberhard Drees, der den Kindern Märchen zum Thema Licht erzählt hat.

Nach einer viel zu kurzen Nacht auf Luftmatratzen im Gemeindehaus, gab es ein schönes Frühstück zur Stärkung, bevor dann die Eltern gegen 9.00 Uhr ihre Kinder wieder abgeholt haben.

Gabi Seemann



# Post von unserem Patenkind

Bitte finden Sie diesen Artikel  
auf unserer Webseite.



## Buntes Gemeindefest in Metelen

Betreten erlaubt! Den bunten Tüchern im Mittelgang der Evangelischen Dankeskirche sollten die Besucher am vergangenen Sonntag keinesfalls ausweichen. „Ruhig drüber laufen!“ hieß das Motto zur Begrüßung der Gemeindemitglieder und Gäste, die zahlreich von allen Seiten zum Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest herbeigeströmt kamen. Denn: Die bunten Tücher, mit denen das Kirchenschiff ausgelegt war, standen für den Weg des Lebens selbst, der kraftvoll beschritten werden soll.

In seiner Predigt erläuterte Pfarrer Albrecht Philipps die symbolische Bedeutung der

verschiedenfarbigen Tücher: „Helle und leuchtende, aber auch schwarze Abschnitte begehen wir auf unserem Lebensweg. Und auf jedem der Abschnitte dürfen wir mit dem Segen Gottes unterwegs sein.“

Unterwegs sein als Kirchengemeinde – das bedeute auch, der Gemeinschaft ein spirituelles Fundament zu geben, so Bürgermeister Gregor Krabbe in seinem Grußwort an die Gemeinde. „Denn die Kirchengemeinde ist wie die politische Gemeinde kein Selbstzweck, sondern beide dienen dazu, das Miteinander in guter Weise zu gestalten.“

Die musikalische Bereiche-



rung dieses farbenfrohen Familiengottesdienstes durch Kantor Udo Nobis und seinen Kinderchor der katholischen Pfarrgemeinde SS Cornelius und Cyrianus lobte Pfarrerin Imke Philipps ausdrücklich als „weiteres Zeichen des guten ökumenischen Zusammenhalts.“

Dass das Gemeindefest auch nach dem Gottesdienst musikalisch so bunt und vielgestaltig fortgesetzt wurde, dafür sorgten das Blasorchester Metelen, der Christliche Posaunenchor Ochtrup und die Plaggenstäker, deren Klänge rund um die Dankeskirche erschollen, während die Festgäste sich am Grillbuffet und Kuchenstand bedienten und unter

weitgehend strahlendem Himmel zum geselligen Austausch zusammen fanden. „Betreten erlaubt!“ hieß es auch auf der Wiese hinter der Kirche, wo Spiel und Spaß für die jüngsten Gemeindemitglieder bereit standen: von Handarbeits- und Schmink-Angeboten bis hin zu einem Stationslauf, bei dem es verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen galt. Und schon ein Blick in die bunt bemalten Kindergesichter zeigte, wie farbenfroh es – auch hier – zuging. Bunt wie das Leben eben selbst.

**Katrin Kuhn**

**WÄHREND DES GOTTESDIENSTES WURDE FRAU GISELA SCHLINGE AUS DEM PRESBYTERIUM VERABSCHIEDET.**

## **Verabschiedung von Gisela Schlinge**

Der Ginkgo-Baum gilt als der älteste Baum der Welt und steht daher symbolisch für Beständigkeit, Stetigkeit und Ausdauer: Eigenschaften, die zu der langjährigen Metelener Presbyterin Gisela Schlinge gut passen. Nach achtzehn aktiven Jahren legt sie nun aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt nieder. Zum Anlass ihrer Verabschiedung

im Familiengottesdienst am 24.8. überreichte Pfarrerin Imke Philipps ihr deshalb symbolisch einen grünen Ginkgo-Zweig.

„Du warst immer da – darauf konnte man sich verlassen“, dankte sie Gisela Schlinge für die gute Zusammenarbeit.

**FORTSETZUNG AUF S. 30**



**FORTSETZUNG VON S. 29  
»VERABSCHIEDUNG VON  
GISELA SCHLINGE«**

„Besonders wichtig war es dir, die Belange und Interessen des Metelener Gemeindeteils im Presbyterium einzubringen. Da wart ihr zu dritt – gemeinsam mit Uschi Asmuß und Marita Scholle – ein tolles Team. Und glücklicherweise bleibst du uns als Leiterin der Metelener Frauenhilfe ja auch noch erhalten.“

Zu dem grünen Ginkgo-Zweig gesellten sich viele bunte Sommerblumen, die die Presbyter ihrer langjährigen Kollegin nacheinander mit guten Wünschen überreichten, und die sich so in ihrem Arm zu einem bunten Strauß zusammenfügten. Bunt wie das Leben – auch das stand symbolisch für das Motto dieses Familiengottesdienstes, der mit dem jährlichen Metelener Gemeindefest stimmungsvoll ausklang.

Katrin Kuhn

---

## **Pfarrer Albrecht Philipps wurde zum Dr. promoviert**

„Diaspora im Münsterland“, so lautet der Titel der Dissertationsschrift, mit der Albrecht Philipps zum Dr. theol. an der Westfälischen-

Wilhelms Universität in Münster promoviert worden ist. In den letzten drei Jahren hat er sich intensiv mit dem

Thema Gemeindegründungen im 19. Jahrhundert beschäftigt und dazu in Archiven in Gronau, Ochtrup, Burgsteinfurt, Münster, Bielefeld und Berlin geforscht.

Entstanden ist ein Buch, das die Entwicklungsgeschichte des Protestantismus im Münsterland nachzeichnet. Das Buch wird demnächst in der Reihe Beiträge zur Westfälischen Kirchengeschichte erscheinen.



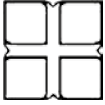
Evangel. Bethaus zu Ochtrup.

Als das ehemalige Fürstbistum zum Beginn des 19. Jahrhunderts säkularisiert wurde und die preußische Provinz Westfalen entstand, kamen die ersten Protestanten ins Münsterland. Später folgten ihnen evangelische Textilarbeiter. Kleine evangelische Kirchengemeinde entstanden. Der oft wenig ansehnliche Diasporaprotentantismus brachte

eine eigene Art des Gemeindelebens hervor. An vielen Stellen kam es zu heute kaum noch vorstellbaren Konflikten mit der römisch-katholischen Kirche, wenn es etwa um Schulgründungen ging, die weitgehend in der Hand der Kirchen lagen, oder um die gemeinsame Nutzung von Friedhöfen. Geld gab es von vielen anderen evangelischen Gemeinden über den Gustav-Adolf-Verein. Nach 1945 wuchs der Diasporaprotentantismus erheblich durch den Zuzug von Ostvertriebenen.

Das Buch schließt eine Lücke in der Westfälischen Kirchengeschichtsschreibung und Landeskunde. Es beschreibt exemplarisch, wie sich aus einem nahezu konfessionell einheitlichen Gebiet eine vielseitige Gesellschaft entwickelte, die nicht zuletzt eine Voraussetzung unserer modernen Gesellschaft darstellt.

Albrecht Philipps hält am Montag, 16. März 2015 um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Ochtrup einen Vortrag zu seinem Promotionsthema. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



# Frauenhilfe Ochtrup Programmübersicht

## 1. Halbjahr 2015

### Mittwoch, 7. Januar

EIN NEUES JAHR BEGINNT

Ausblick 2015, Zahlen, Berichte, Neuwahlen

### Mittwoch, 21. Januar

WELTGEBETSTAG 2015:  
DIE BAHAMAS

Vorstellung des Inselstaates  
im Atlantischen Ozean

Referentin Marieluise Beiden-  
hauser-Wansorra, Ahaus

### Mittwoch, 18. Februar

TAFELARBEIT IN DEUTSCHLAND

Die Ochtruper Tafel im  
7. Jahr ihrer Arbeit

Referentin: Bernhild  
Bierbaum, Ochtrup

### Freitag, 6. März

GOTTESDIENST AM  
WELTGEBETSTAG

Evangelische Kirche,  
Beginn 15.30 Uhr

### Mittwoch, 1. April

WIR SIND EINGELADEN!

Die Frauenhilfe Gronau-Epe  
erwartet uns um 14.30 Uhr

### Mittwoch, 15. April

HEILKRÄFTE DER NATUR NUTZEN

Wirkung der heimischen  
Wildkräuter erfahren, Ge-  
nießen von selbst herge-  
stellten Produkten u.v.m.

Referentin: Phytologin  
Barbara Bender, Ochtrup

### Mittwoch, 13. Mai

ÖFFNE DEINE AUGEN  
FÜR MEINE WELT

Das Kinderhilfswerk PLAN  
stellt seine Arbeit vor

Referenten: Frau Warnebie, r,  
Frau Hagemann, Ochtrup

### Mittwoch, 10. Juni

BEWEGLICH SEIN –  
BEWEGLICH BLEIBEN

Referentin: Dr. Andrea  
Viermann, Metelen

### Mittwoch, 24. Juni

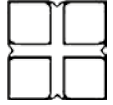
BESUCH DER FACH- U.  
KURKLINIK BAD BENTHEIM

Information mit Führung  
durch das Klinikum

9.30 Uhr – 12.00 Uhr,  
anschließend Mittagessen



# Zeitreise der Frauenhilfe Ochtrup-Metelen



FRAUENHILFE

„Gott zum Gruße“, so begrüßte uns Wehmutter Anna Krechting in historischer Kleidung und nahm uns mit auf einen zwei-stündigen Stadtrundgang durch ihr Steinfurt um 1600. Der Rundgang führte ab der Burg durch die engen Gassen der Altstadt, vorbei an einfachen Ackerbürgerhäusern und den prächtigen Häusern der gräflichen Beamten. Anna Krechting zeichnete ein lebendiges Bild jener Zeit, gespickt mit wahren Geschichten die kernig und derb waren und so allgemeine Heiterkeit auslösten.

Da die Wehmutter auch gleichzeitig Kräuterfrau war, hatte sie einen Korb mit diversen Heilkräutern dabei. Mit Humor stellte sie Wirkung und Anwen-

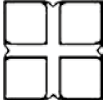
dung der Kräuter vor und bot sie großzügig zum ausprobieren an. Die Sorgen und Nöte der Frauen von damals ließ sie aus Sicht einer Frau immerwieder mit einfließen und lebendig werden.

Erwähnenswert ist auch, dass wir auf unserem Rundgang die seltene Gelegenheit bekamen, das historische Kornschreiberhaus zu betreten. Der Hausherr bat uns freundlich ins Haus und wir bestaunten die reich gefliesten Wände, zumal es auch Bibelfliesen zu entdecken gab;

Ein Kaffeetrinken im Landcafé Sellen bildete den Abschluss dieses abwechslungsreichen Nachmittages.

Gisela Rohrschneider





## Frauenhilfe damals

Das war das Motto des Erzählcafés der Frauenhilfe Ochtrup im Seniorenheim an der Parkstraße.

Seit wann gibt es Frauenhilfe, wer hat sie gegründet, was waren die Ziele und wie hat Frauenhilfe sich bis heute entwickelt? Dazu ließ man die über 100-jährige Geschichte des Verbandes Revue passieren und frischte somit das alte Wissen auf.

Anschließend erzählten die Frauen von ihren Erfahrungen und Erlebnissen in der Frauenhilfe, dass es früher eher selbstverständlich war, in den Verband einzutreten, um sich zu engagieren und zu helfen. Besonders das Gemein-

schaftsgefühl, Ausflüge und die Fürsorge untereinander sind in guter Erinnerung geblieben.

Die Frauen überlegten, was sie mit „Frauenhilfe“ verbinden, was wichtig und bereichernd war und ist. So entstand eine besondere Kette, die uns an Tradition und Gegenwart erinnert.

Frau Anne de Jager ist seit 1938 aktives Mitglied und fehlt bis heute bei keinem Gruppen-nachmittag. Für diese außergewöhnlich lange Mitgliedschaft wurde sie an diesem Nachmittag mit einer Urkunde vom Landesverband Soest geehrt.

Gisela Rohrschneider

## Frauenhilfe hat Gäste

Am 20. August hatte die Frauenhilfe Gäste: Zwölf Frauen der Frauenhilfe Epe hatten sich mit Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski auf den Weg nach Ochtrup gemacht. Zunächst stand ein Besuch im Töpfereimuseum auf dem Programm, anschließend versammelten sich alle in der Kirche, wo Pfarrerin Imke Philipps eine kurze Andacht hielt.

Im Gemeindesaal hatte das Frauenhilfsteam aus Ochtrup eine leckere Kaffeetafel vorbe-





reitet, und Gisela Rohrschneider lud zum erzählenden Austausch der beiden Frauenhilfsgruppen ein. Eine Gegeneinladung wurde ausgesprochen, so dass die

## Auf den Spuren heimatlicher Kultur

Ziel des Ausflugs am 1. Oktober war das Leineweberhaus Bucks-hook und das Heimathaus in Borg-horst. Beides steht unter der Ob-hut des Heimatvereins, der sich mit viel Herzblut der Erhaltung der heimatlichen Kultur widmet.

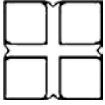
Der Nachmittag startete mit der Besichtigung des Leineweberhau-ses aus dem Jahre 1657. Das ältes-te Borghorster Haus ist nach der Restaurierung ein Schmuckstück und zeigt die Lebensverhältnisse einer Weberfamilie in früheren Jahrhunderten. Wir nahmen in der „Stube“ am Kamin Platz und Herr Kühlkamp informierte über die Geschichte des Hauses. Nach

Ochtruper Frauen sich viel-leicht im kommenden Jahr auf den Weg nach Epe machen.

Imke Philipps

dieser Zeitreise spazierten wir zum alten Rathaus, welches der Heimatverein 1982 zur Verfügung gestellt bekommen hat. Dort wurden wir schon erwartet und mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, bevor es auf Entdeckungsreise durch das Haus ging.

Im Erdgeschoss bewunderten wir den alten Rathaussaal und die Räume für Begegnungen und Bewirtung. Aber dann das 1. Stockwerk – Begeisterung pur: Der original-getreue Tante Emma-Laden, wo selbst die Bonbons in den Gläsern echt waren. Die Spinn- und Webstube, die Seilerei, Uhrmacher- und Schusterwerkstatt, eine nostal-gische Spielzeugsammlung, eine große voll eingerichtete Küche und das angrenzende Schlafge-



mach, wo auch die Brennschere auf dem Frisiertisch nicht fehlte, sorgten für so manche Erinnerungen und Heiterkeit.

Nun ging es in den 2. Stock, der ebenfalls für Staunen sorgte. Die Bauerntenne mit Stallbuchten und Fuhrwerk verdeutlichte, wie eng Mensch und Tier zusammen lebten. Auch das Plumpsklo war vorhanden und wurde in die erlebten Erinnerungen mit einbezogen. Eine Dorfschulklasse, die dörfliche, gut ausgestattete Apotheke, Näh- und Schneiderwerkstatt, Imkerei... Unerschöpflich waren die Gegenstände, die es noch zu besichtigen gab.

Ein Haus zum Staunen und Erinnern, ein Schatz für kommende Generationen.

Gisela Rohrschneider

## Für Körper, Geist und Seele

Das Gesundheitskonzept nach Pfarrer Sebastian Kneipp wurde am 15. Oktober an einem abwechslungsreichen Nachmittag vorgestellt. Auf jedes der 5 Elemente dieses Konzeptes ging der Vorsitzende des Kneipp-Vereins Gronau, Herr Bernd Ahlers, ein: Wasser, Ernährung, Bewegung, Heilpflanzen und die Lebensordnung.

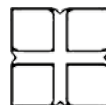




Ein anregendes Erlebnis war das Armbaden, welches auch ausprobiert werden konnte.

Therapeutin Karin Holtz sorgte mit meditativen Übungen für Entspannung. Besonders die Übung mit Luftballons „Loslassen können“ zeigte, dass innere Balance der Schlüssel für ein Leben zwischen Anspannung und Entspannung ist.

Gisela Rohrschneider



FRAUENHILFE

## Frauenhilfe Metelen – Programmübersicht 1. Halbjahr 2015

### Mittwoch, 7. Januar

RÜCKBLICK auf das vergangene Jahr, Vorschau auf 2015 und Kassenbericht

### Mittwoch, 4. Februar

VORBEREITUNGEN AUF DEN WELTGEBETSTAG

mit Frau M. L. Beidenhauser-Wansorra

### Mittwoch, 4. März

FLÜCHTLINGE „GESTERN UND HEUTE“, stellen wir eine Veränderung fest? Wie begegnen wir diesen Leuten?

Prof. Dr. Thomas Witulski

### Freitag, 6. März

WELTGEBETSTAG mit unseren katholischen Schwestern in der Kirche S. s. Cornelius u. Cyprianus

### Mittwoch, 1. April

WAS BEDEUTEN UNS RITUALE?

Frau Zeidler, Ohne

### Mittwoch, 6. Mai

WIR LOCKEN DEN FRÜHLING MIT VIELEN FRÖHLICHEN LIEDERN.

### Mittwoch, 3. Juni

WIR BESICHTIGEN DEN BAUERNHOF STAUVERMANN UND GENIESSEN KAFFEE UND KUCHEN.

# Was hat meine Bank mit Kirchensteuern zu tun?

## Fragen und Antworten zum neuen Erhebungsverfahren bei der Abgeltungsteuer

GIBT ES NUN ALSO EINE NEUE KIRCHENSTEUER?

Nein, die Höhe der Kirchensteuern und die Einnahmen, auf die Kirchensteuern berechnet werden, haben sich nicht geändert. Im Rahmen der Steuervereinfachung wurde lediglich die Mittelung der Einkünfte vereinfacht.

ICH BIN VERHEIRATET UND MEIN EHEGATTE UND ICH BEKOMMEN UMGEFÄHR 1 000 EURO IM JAHR AN ZINSEN. WIEVIEL KAPITALERTRAGSTEUER UND KIRCHENSTEUER MUSS ICH DENN NUN BEZAHLEN?

In diesem Fall: gar keine. Nur wenn Sie als Kirchenmitglied Zinsen und Dividenden erzielen, die über die Freistellungsgrenzen hinaus gehen, fällt für die überschüssigen Erträge Kapitalertragsteuer und damit auch Kirchensteuer an. Als Alleinstehender können Sie Ihren Banken Freistellungsaufträge von insgesamt bis zu 801 Euro erteilen, als Ehegatten bis zu 1602 Euro.

WISSEN DIE BANKMITARBEITER ALSO KÜNFTIG, OB ICH EVANGELISCH ODER KATHOLISCH BIN?

Nein, für die Bankmitarbeiter ist die Religionszugehörigkeit nicht einsehbar. Auch in den Kundendaten wird sie nicht ausgewiesen. Die Banken erhalten das so genannte „Religionsmerkmal“ unter Beachtung der hohen Anforderungen des Datenschutzes verschlüsselt als sechsstellige Kennziffer. Die Weiterverarbeitung dieser Ziffer erfolgt in einer gesicherten Umgebung.

Übernommen von der Ev. Apostelkirche Bocholt.



**Pfarrerin Imke Philipps**  
**Pfarrer Dr. Albrecht Philipps**  
 Hellstiege 12, Ochtrup  
 Telefon: 0 25 53 12 02  
 albrecht.philipps@ev-ochtrup.de  
 imke.philipps@ev-ochtrup.de

**Gemeindebüro**  
 Renate Martinez  
 Professor-Gärtner-Straße 44  
 48607 Ochtrup  
 Telefon: 0 25 53 54 44  
 Fax: 0 25 53 8 06 54  
 buero@ev-ochtrup.de  
 BÜROZEITEN  
 Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr  
 Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

**Ev. Jona-Kindergarten**  
 Leitung: Franziska Waßkönig  
 Telefon: 0 25 53 9 26 55 95  
 kindergarten@ev-ochtrup.de

**Kirchmeister**  
 Jürgen Ebert, Ochtrup  
 Telefon: 0 25 53 72 10 71

**Organist**  
 Bernd Nagel  
 Telefon: 0 59 24 99 03 65



**E-Mail (Redaktion)**  
 gemeindebrief@ev-ochtrup.de

**Küster Ochtrup**  
 Eckhard Papenberg  
 Fürstenbergstraße 12  
 Telefon: 0 25 53 25 07

**Mitarbeiterin Gemeindehaus**  
 Jutta Mattern-Dittmar  
 Telefon: 0 25 53 54 44

**Frauenhilfe Ochtrup**  
 Gisela Rohrschneider  
 Telefon: 0 25 53 7 26 36 92

**Frauenhilfe Metelen**  
 Gisela Schlinge  
 Telefon: 0 25 56 78 81

Presbyter	Telefon
Ochtrup (Vorwahl)	0 25 53

Jürgen Ebert

Dr. Hans-Dieter Finke

Dr. Dorothee Innig

Mathias Kophamel

Christiane  
 Moser-Jünemann

Kara Niemann

Sigrid Treichel

Metelen (Vorwahl)	02556
-------------------	-------

Ursula Asmuß

Marita Scholle

Presbyter erreichen Sie per Mail  
 über vorname.nachname@  
 ev-ochtrup.de

EVANGELISCH-IN-UCHTRUP.DE

# LICHT

AM BLAUEN HIMMEL



NR. 13 DEZEMBER 2014 – JUNI 2015  
[WWW.EVANGELISCH-IN-OGHTRUP.DE](http://WWW.EVANGELISCH-IN-OGHTRUP.DE)